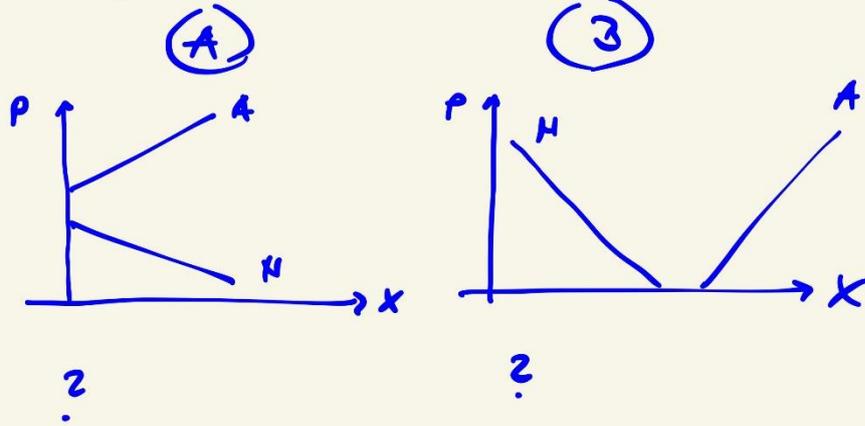
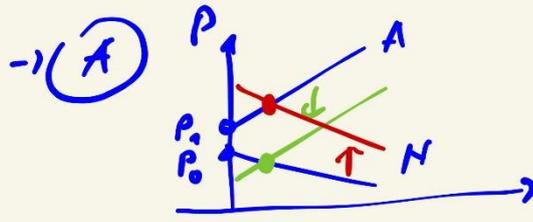


Vom 3.11.

# „Deutsport“ - Aufgabe



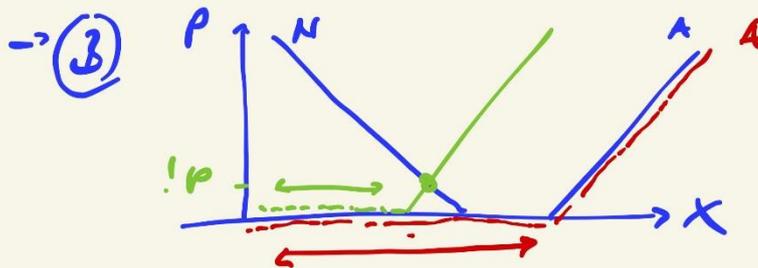


keine Räumung,  
 wie  
 Prohibitivpreis  
 $(P_0) >$   
 Prohibitivpreis  
 $(P_0)$

Mögl. Läufe:  
 Subvention

- a) A-Subvention  $\rightarrow P \downarrow X \uparrow$
- b) N-Subvention  $\rightarrow P \uparrow X \uparrow$

Beispiele: - Abwaschprämie  
 - Trauerpiel  
 - „NYLON“  
 ...

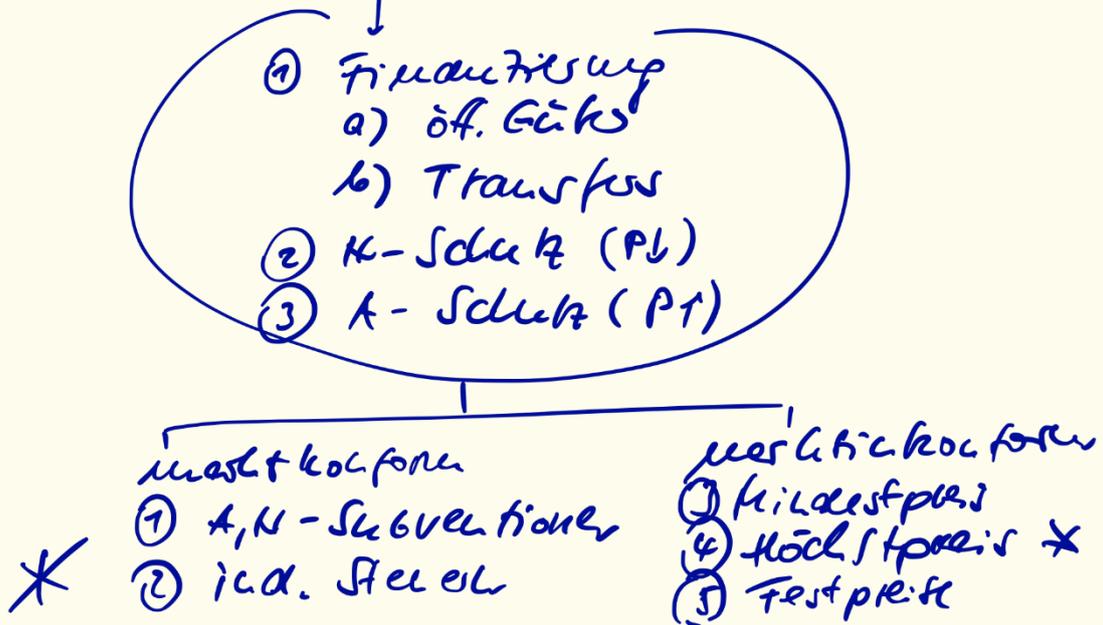


Räumung!, aber  $P=0$   
 $\rightarrow$  freie Güter - Luftwischenzug

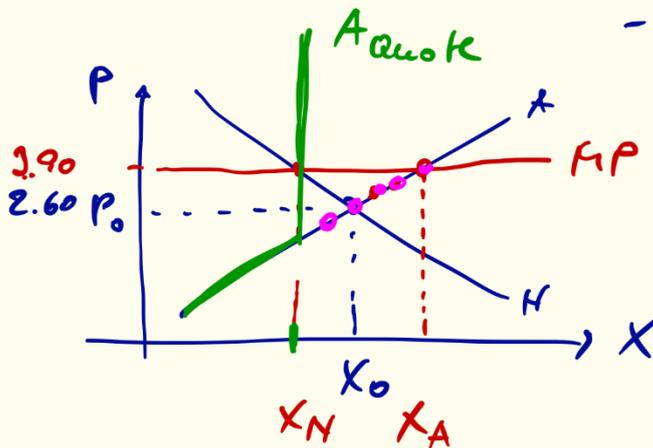
und nun weiter ...

Staatsinterventionen

AK 8



Mindestpreis



EU-#produkt seit 1957  
 Römische Vertr.  
 → EWG

- Binnenmarkt
- 4-prinzip Ordnung
- MP - Aufkaufgarantie

- ⊖ Kosten
- ↳ ⊖ Lagerkosten
- ⊖ Versicherung
- ⊖ Exportsubv.
- WTO: Dumping
- ⊖ Weiterverarbeitung
- ⊖ Stilllegungsprämien

- ⊕ Kostenbeitrag?
- ⊕ Versorgungsprobleme
- ⊕ strukturelles Loch



MP A-Förderung  
 $MP > P_0 \rightarrow X_A > X_H$   
 $\rightarrow$  A-Überhang  $\rightarrow$   
 Folgebilmerkmal  
 (Überhang beidseitig)

Die Bundesregierung hat mit Bezug auf die Erweiterung der EU ein Ende der gegenwärtigen Agrarpolitik gefordert. Diese soll an einem Markt mit folgender Beschreibung des Anbieter- und Nachfragerverhaltens dargestellt werden.

$$X_A = 2P + 5$$

$$X_N = -0,5P + 10$$

Dabei liegen die Angaben für die Preise in €/kg und die Mengenangaben in Millionen kg vor.

- Berechnen Sie den zu erwartenden Marktpreis und die mögliche umgesetzte Menge. \*
- Ermitteln Sie die Folgen einer Mindestpreisfestsetzung von 4 €/kg für die angebotene und die nachgefragte Menge.
- Wie hoch sind die unmittelbaren Kosten dieser Intervention?
- Nennen Sie je 2 Argumente für und gegen die derzeitige Interventionspolitik in der Landwirtschaft.

9)  $\begin{matrix} P \\ \uparrow \\ X \end{matrix}$

$$X_A = X_N \quad 2P + 5 = -0,5P + 10$$

$$\downarrow \quad \downarrow \quad 2,5P = 5$$

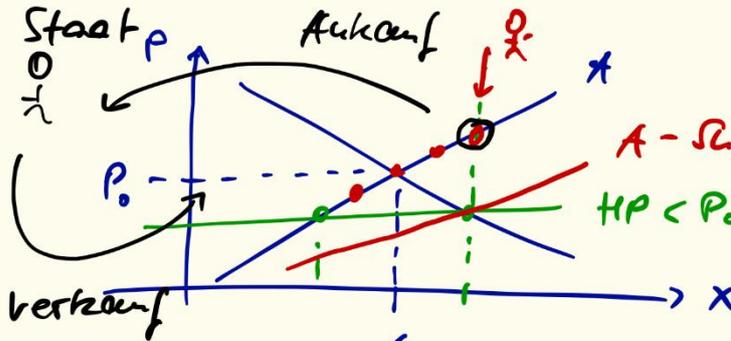
$$9 \text{ Mill. kg} \quad 9 \text{ Mill. kg} \quad P = 2 \text{ €/kg}$$

b)  $X_A = 2 \cdot 4 + 5 = 13 \text{ Mill. kg}$   
 $X_N = -0,5 \cdot 4 + 10 = 8 \text{ Mill. kg}$   
 $\Delta X$  (Überhang) 5 Mill. kg  
 $\rightarrow$  Aufwandsfluss 20 Mill. €

Prohibitivpreis:  $0 = -0,5P + 10 \rightarrow P = 20 \text{ €/kg}$

Höchstpreis

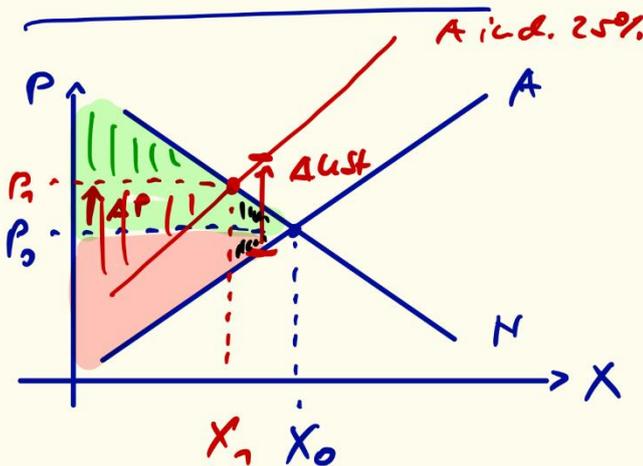
Ziel: N-Schutz



$X_0$   
 $X_A < X_N$   
 N-Überschuss  
 Kauflücke

- ↳ Folgeinterventions  
 a) A-Subvention  
 b) Import  
 c) ZBÄkte s.o.

\* indirekte Steuern

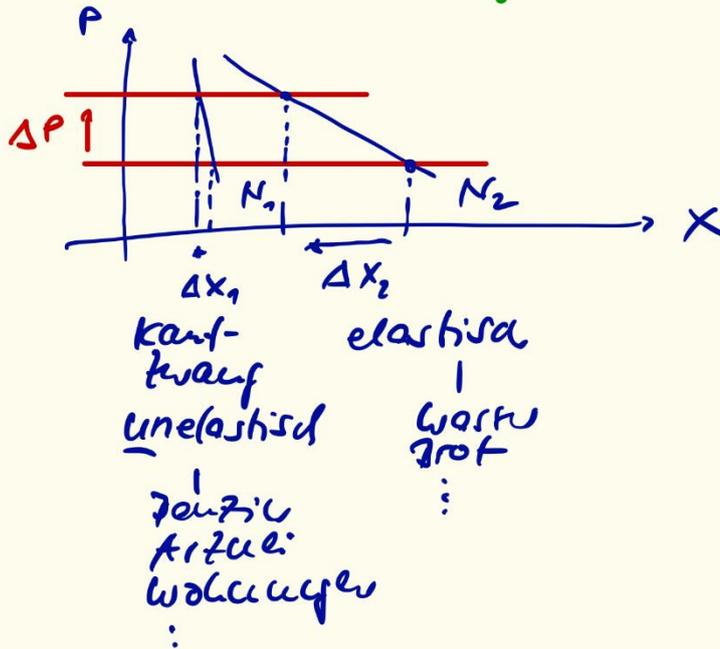


79% + 6% - 7.  
 P1? > 6% ~ 6% < 6%.  
 3 P 1

→ A↑  
 → P↑ X↓  
 ΔP < Δust →  
 Steuerüberwälzung ... < 100%.

PR↓ KR↓  
 → Staat  
 → Verlust

### Steuersüberewälzung



### Elastizitäten

AG 2e

$$E = \frac{\text{rel. Änderung Umsatz}}{\text{rel. Änderung Umsatz}} [-]$$

### ① Preiselastizität der Nachfrage \*

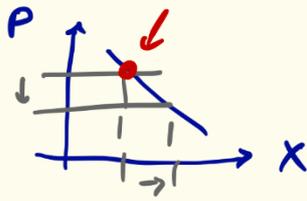
$$E_{X_{Ni}P} = \frac{\Delta X / X_0}{\Delta P / P_0}$$

Dehnungsrate

| ..... | ..... ∞  
 0 un- 1 elastisch  
 elast.

Bsp.:

199.-  
 → 149.-  
 ↓ Absatz  
 + 50%



Intervall-Elastizität  
Differenz

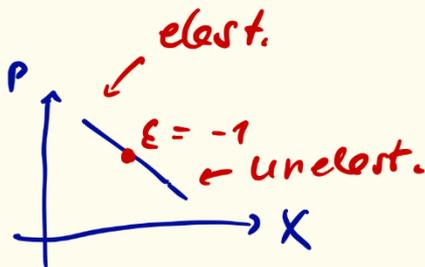
$$\epsilon_{X;P} = \frac{\Delta X / X_0}{\Delta P / P_0}$$

$\Delta P \rightarrow 0$

$$= \frac{\Delta X}{\Delta P} \cdot \frac{P_0}{X_0}$$

$$= \frac{dX}{dP} \cdot \frac{P_0}{X_0}$$

$$= X' \cdot \frac{P_0}{X_0}$$



②

Kreuzpreiselastizität

$$\epsilon_{X;P} = \frac{\Delta X^B / X_0^B}{\Delta P^A / P_0^A}$$

Gute A; B

⊕

substitutiv

⊖

komplementär

Zsp.:

3 Produkte

Flusspreis B-FFH - 30%

Absatz Kaffee FFH + 25%

weil Zusammenhang  
Plausibiler!!!

③ Preiselastizität d. A

$$\epsilon_{x_i; p} = \frac{\Delta x / x_0}{\Delta p / p_0}$$

elast.

inelast.

|—

||

↑

a) Verkaufswert

b) Kaufkraftparität

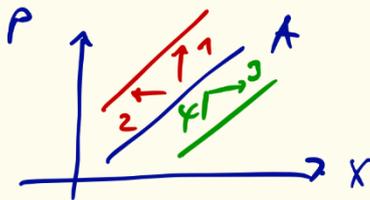
④ Einkommenselastizität d. N

$$\epsilon_{x_N; Y} = \frac{\Delta x / x_0}{\Delta Y / Y_0}$$

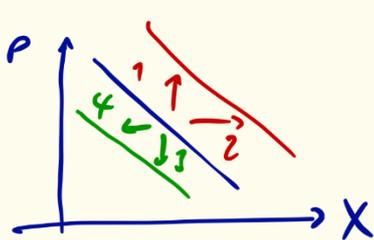
$Y \uparrow \rightarrow x_N \uparrow$  superior  
 $Y \uparrow \rightarrow x_N \downarrow$  inferior

Voraussetz. für ideale Märkte:

⋮  
freie Konkurrenz: ...



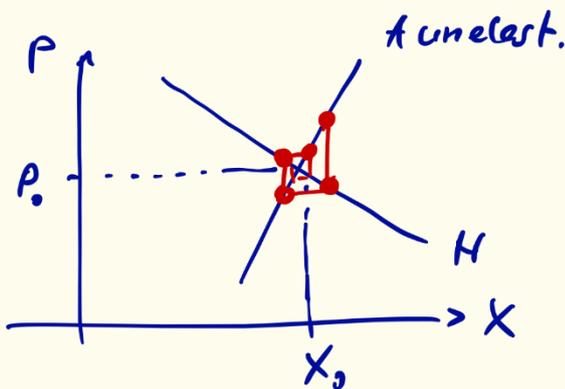
- 1 -  $PV_A \uparrow$  Kosten  $\uparrow$
- 2 - Gewinn  $\uparrow$
- 3 - mehr A
- 4 -  $PV_A \downarrow$



- 1 -  $PV_H \uparrow$  ( $y \uparrow$ )
- 2 - mehr H
- 3 -  $PV_H \downarrow$
- 4 - Gewinn  $\uparrow$

Punktmarkt  
 $\Delta t = 0$

$\Delta t > 0$   
time lag  
→ Schweinezyklus



↓  
Cobweb-  
Theorem

- Markt
- Voraussetzungen:
- Homogenität d. Güter
  - Transparenz •
  - freie Konkurrenz  
GWB → mind. so viele  
A und N → kein es  
kann Preis bestimmen
  - Punktmarkt •
  - keine indiv. Präferenzen

↙

Preisbildung  
Räumung  
Dynamik

⊕ Funktionen

⊖ Nachteile

- nat. Monopole
- Umweltprobleme
- Arbeitsdruck